

Jordaniens Balanceakt



Katar bot rund USD 500 Mio. an um Jordanien in der derzeit angespannten wirtschaftlichen Lage zu unterstützen. Vergangene Woche hatten bereits Saudi-Arabien, die VAE und Kuwait gemeinsam insgesamt USD 2,5 Mrd. angeboten. In Amman stellt sich nun die Frage, inwieweit diese Angebote mit einer außenpolitischen Ausrichtung verbunden sind.

[Reuters](#) [Al Jazeera](#)

UN-Resolution verurteilt Israel

Die Generalversammlung der UN hat einen durch die USA eingebrachten Resolutionsentwurf, der die Hamas für mehr als 120 Tote vor wenigen Wochen verantwortlich machen sollte, abgelehnt. Im Gegenteil: mit 120 von 193 Stimmen wurde Israel für exzessiven Einsatz von Gewalt verurteilt.

[UN News](#)



Einigung in Manbij-Frage

Die USA und die Türkei haben sich auf eine Roadmap für das nordsyrische Manbij geeinigt. Diese sieht vor, dass die dortigen Kämpfer der YPG abziehen – Ankara sieht diese als der PKK nahestehend. Durch die Einigung soll ein potentielles Aufeinandertreffen der NATO-Ver-

bündeten vermieden werden. [Al-Monitor](#)
[Reuters](#)

De Mistura setzt in Syrien auf Russland, Iran und Türkei

Nach mehrmaligem Scheitern verschiedener Gesprächsrunden in Genf trifft sich der UN-Sonderbeauftragte für Syrien, Staffan de Mistura, nun gesondert mit Vertretern aus Russland, Iran und der Türkei. Deren bekanntes Format wurde zuvor als paralleler Kanal etabliert und scheint nun anerkannt zu sein. [Al Arabiya](#)



Deutsches Orient-Institut
Kronenstraße 1
10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)